



BEZIRKSKURIER

für Stöckheim und Leiferde



Ausgabe 02/2020

Zeitung des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde

Juli 2020

auf ein Wort

Was kommt nach Corona?

In vielen Orten von Niedersachsen werden kaum noch neue Fälle von Corona gezählt. Die strengen Regeln werden nach und nach gelockert. Ein Großteil der Schüler*innen geht wieder zur Schule und etliche Arbeitnehmer*innen befinden sich noch im Homeoffice bzw. sind in Kurzarbeit. Viele überlegen, wie sie dieses Jahr ihren Sommerurlaub verbringen können.

Es könnte der Eindruck entstehen, dass das "normale Leben" zurückkehrt; dem ist aber nicht so. Wir müssen weiterhin aufpassen! Jede und jeder ist gefordert, sich an die Hygiene- und Kontaktregeln zu halten. Auch wenn es dem einen oder anderen nach den vielen Wochen schwer fällt, ist die Krise, solange wir noch keinen Impfstoff bzw. ein Medikament haben, nicht überwunden. Der Corona-Ausbruch unter den Beschäftigten des Schlachthofs Tönnies zeigt, wie schnell die Situation wieder kippen kann.

Wir wandeln zwischen zwei Extrempositionen: Soll alles wieder so werden, wie es vorher war oder soll zukünftig alles neu werden?

Die Herausforderung ist nicht einfach, aber vielleicht ist ein gemeinsamer neuer Anfang nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt wichtig und führt zu mehr Zusammenhalt aller. Was nützt es uns, wenn wir Corona nur bei uns in den Griff bekommen? Es würde Europa kaum nutzen und voranbringen.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und achten Sie weiterhin auf die Hygiene- und Kontaktregeln!

Sabine Brozat-Essen

Mitglied des Stadtbezirksrats

Wildblumenwiese in Stöckheim: endlich gelungen!



Solidarität in Corona-Zeiten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in Leiferde und Stöckheim konnten wir in dieser Zeit einen tollen Zusammenhalt erleben. Ganz selbstverständlich haben Mitbürger*innen Ihre Hilfe angeboten. Freiwillige haben angeboten, kleine und große Dinge im Leben zu organisieren. Einige haben Gesichtsmasken genäht, andere haben beim Einkaufen unterstützt. Wieder andere waren einfach nur da, um sich mit Älteren, die durch die Corona-Auflagen besonders isoliert sind, zu unterhalten. Eine Besonderheit war auch das Singen auf der Okerbrücke in Leiferde.

Vereine und Institutionen leiden unter großen finanziellen Einbußen aufgrund der Corona-Maßnahmen. Ich wünsche mir sehr, dass keiner sein Geschäft aufgeben muss. Die staatlichen Hilfen sind gut, werden aber alleine nicht ausreichen. Alle brauchen jetzt Hilfe. Deshalb möchte ich dazu aufrufen: Unterstützen Sie die Vereine, Institutionen, lokalen Geschäfte und Dienstleistungen wo sie können!

Ihr Ortsbürgermeister, Matthias Disterheft

In dieser Ausgabe:

- **Bezirkssportanlage Stöckheim: Alles neu**
- **Fitnessparcours am Okerwanderweg installiert**
- **Siekgraben: Verkehrsberuhigung umgesetzt**
- **Bücherzelle: Standort vorgeschlagen**
- **Kita Stöckheim-Süd: Trägerschaft ausgewählt**
- **Hochwasser: Linienschutzmaßnahmen umsetzen**
- **Fischerbrücke: Planfeststellungsverfahren läuft**
- **Spielplatz Leipzigerstraße: neuer Glanz**
- **Leiferde: Kinderwagen- und rollstuhlgerechte Durchfahrt**
- **Schütze trifft: Corona-Antikörperforschung in Stöckheim**
- **Falco Mohrs: Den Motor wieder anwerfen**
- **Feuerwehr in Corona-Zeiten**
- **Corona stellt Kitas vor Herausforderungen**
- **Stöckheimer Zoo bittet um Unterstützung**
- **Endlich wieder Training beim SV Stöckheim**
- **Dorfverein Leiferde**

Stöckheim
Leiferde

SPD

Bezirkssportanlage Stöckheim: Fast alles neu!

Es gibt gute Nachrichten für die Sporttreibenden in Stöckheim. Die Neugestaltung der Bezirkssportanlage ist fast abgeschlossen. Die Oberfläche des bisherigen Hartplatzes wurde abgetragen und durch ein **Kunstrasenfeld** ersetzt. Die Tore stehen bereit. Eine Verbesserung für die Zuschauer gibt es auch. An der Seite des Spielfeldes wurde eine kleine **Stehtribüne** errichtet.



Vom **Rasenspielfeld** wurde der „alte“ Rasen abgetragen und neuer Rasen eingesät. Es schimmert schon grün. Neben diesem Spielfeld ist ein **Beachhandballfeld** neu entstanden. Hier kann auf nahezu weißem Sand in Zukunft Sport betrieben werden. Sicherlich ein neu-



es Highlight für interessierte Mitglieder des SV Stöckheim.

Gearbeitet wird zur Zeit noch an den Wegen auf dem Gelände, insbesondere an der Zuwegung von der Inhoffenstraße.

Wann konkret die Nutzung der Sportanlage starten kann, ist noch offen. Der Vorsitzende des SV Stöckheim, Uwe Thobaben, wartet noch auf eine Antwort von der Stadt Braunschweig. **Der Kunstrasenplatz wird mit großer Sicherheit in der kommenden Saison nutzbar**

sein. Beim Naturrasenplatz wird man abwarten müssen, wie schnell der Rasen die notwendige Dichtigkeit und Strapazierfähigkeit erreicht. Hier muss man sicherlich mit 3 bis 4 Monaten rechnen.

Die **Sanierung des Sportheimes** ist noch nicht in Angriff genommen worden. Das für März vorgesehene Abstimmgespräch mit dem Vorstand des SV Stöckheim, bezüglich der Maßnahmen, konnte aufgrund von Corona nicht stattfinden. Sicherlich wird es auch hier bald Bewegung geben.

Die Bezirksratsfraktion der SPD ist sehr froh über die Entwicklung der Bezirkssportanlage. Das Engagement für den Erhalt und für die Erneuerung hat sich, wie man bei einer Besichtigung feststellen kann, außerordentlich gelohnt.

Rainer Müller-Struck

Fitness-Parcours am Okerwanderweg installiert



Im November letzten Jahres hat der Bezirksrat die Installation des Fitness-Parcours verabschiedet. Wir freuen uns sehr, dass er schon Anfang diesen Jahres auf der Stöckheimer Seite des Okerwander-

weges, Nähe Abzweig Wilhelm Bornstedt-Weg, errichtet wurde. Auch für eine zügige Eröffnung hat der Bezirksrat gesorgt.

Jung und jung gebliebene können sich hier an sechs Geräten ausleben. Finanziert wurde der Parcours aus Mitteln der Stadt so-



wie dem Bürgerhaushalt. Schon jetzt wird der Parcours gut genutzt. Eine Bank, auf der Zuschauer*innen verweilen können, wurde auch schon installiert. Allen viel Spaß beim Trainieren. *EL*

Endlich: Verkehrsberuhigung am Siekgraben

Täglich befahren ca. 4.000 Fahrzeuge die Straße Siekgraben, so die Messergebnisse der Stadt Braunschweig. Nahezu 70 % der Fahrzeuge sind zu schnell unterwegs und halten die vorgeschriebenen 30 km/h nicht ein. Vielfach wurden Geschwindigkeiten von über 40 und teilweise über 50 km/h festgestellt. Damit wurde der dringende Handlungsbedarf für verkehrsberuhigende Maßnahmen deutlich.

Auf Antrag des Bezirksrates fand mit Vertretern der Stadt ein Ortstermin statt, um Maßnahmen zu besprechen. Ziel war es, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren und gleichzeitig die Durchfahrt für Ortsfremde unattraktiver zu machen. Auch die Überquerung des Siekgrabens für Fußgänger/-innen, insbesondere für die Schüler/-innen der Raabeschule sollte sicherer werden.



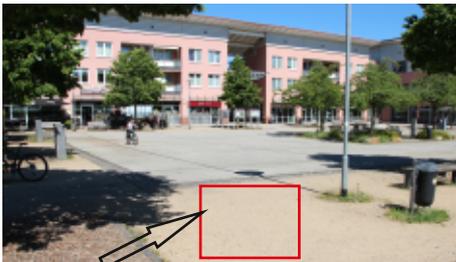
Als bauliche Maßnahmen wurden speziell in Höhe der Schule Verengungen der Fahrbahn umgesetzt und bessere Überquerungsmöglichkeiten geschaffen.

Die Fahrbahnbeschriftung Tempo 30 soll noch erneuert werden. In Höhe der Schule sollen zusätzliche Beschriftungen auf der Straße auf die Schule hinweisen.

Die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ findet leider nach wie vor kaum Beachtung. Nur der Umsicht der vorfahrtsberechtigten Verkehrsteilnehmer/-innen, die auf den Siekgraben einbiegen, ist es zu verdanken, dass Unfälle bislang vermieden werden konnten. Zusätzliche Fahrbahnmarkierungen werden hier von der Verwaltung jedoch abgelehnt.

Rainer Müller-Struck

Bücherzelle: Standort ausgewählt



Möglicher Standort der Bücherzelle

Bei einem Ortstermin mit Vertretern des Bezirksrats und der Verwaltung sowie zukünftigen Patinnen wurde am 11. Juni ein Standort für die Bücherzelle auf dem Stöckheimer Markt (siehe Foto oben) ausgewählt.

Wenn sich der Standort als geeignet herausstellt, dann geht es hoffentlich bald los und wir können im Herbst endlich die "Eröffnung" feiern.

Schon jetzt vielen Dank an die Patinnen, die bei der Betreuung unterstützen wollen.

C. Kirsch

Kita Stöckheim-Süd: Baubeginn & Lebenshilfe soll Trägerschaft übernehmen

Der Bau der Kita-Stöckheim Süd hat endlich begonnen. Parallel hat der Stadtbezirksrat in seiner Sitzung vom 22. Juni dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, die „Betriebsträgerschaft“ der geplanten Kita Stöckheim-Süd an die Lebenshilfe Braunschweig zu übergeben. Die SPD-Fraktion begrüßt diese Entscheidung.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie lud die insgesamt 6 Bewerber am 04. Mai zu einem Auswahlverfahren ein. Berücksichtigt wurden dabei unter anderem das pädagogische Grundkonzept, die Finanzstruktur, Personal- und Qualitätsmanagement sowie die Vernetzung und Kooperation.

Die Lebenshilfe erhielt dabei die höchste Gesamtpunktzahl. Ausschlaggebend für die Auswahl des zukünftigen Trägers waren insbesondere Aussagen zur „Finanzstruktur“ im Bereich der



Das Baugebiet Stöckheim-Süd füllt sich.

organisatorischen Aspekte sowie die konzeptionellen Überlegungen zur Vernetzung und Kooperation im Stadtbezirk Stöckheim-Leiferde. Der Träger ist in Braunschweig bereits durch die Trägerschaft des heilpädagogischen und integrativen Kindergartens Hasenwinkel und einer integrativen Gruppe am Standort der städtischen Kindertagesstätte Peterskamp, Marie-Juchacz-Platz 7, bekannt.

AWO, evangelische Kirche sowie der Sterntaler e.v. sind die Träger der anderen drei Kitas in Stöckheim-Leiferde.

E. Lavon

Hochwasser: Linienschutzmaßnahmen umsetzen!

Wenn die Hochwasser nach Starkregen – oder früher nach Schneeschmelzen – bei uns in Leiferde und Stöckheim ankommen, ist immer wieder viel Unterstützung notwendig. Beim letzten Hochwasser haben unsere Feuerwehren an vielen Stellen Schutzwälle mit Sandsäcken errichtet. Das hat gut geklappt, ist aber immer mit großem Einsatz verbunden.

Feuerwehren, Verwaltung und Wasserbehörde haben in den letzten Jahren zahlreiche Analysen und Messungen durchgeführt und die Überschwemmungslinien entlang der Oker - vom Harz bis in die Heide – festgehalten (siehe rote Linien Abbildung rechts).



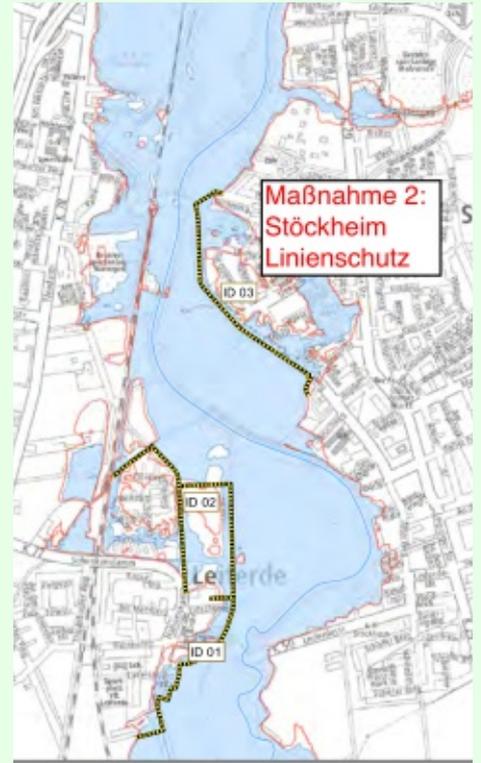
Hochwasser Schule Siekgraben

Auf dieser Grundlage wurden Maßnahmen für einen nachhaltigen Schutz ermittelt und zum Teil auch umgesetzt:

- Hochwassergerechter Neubau der Okerbrücke Berkenbuschstraße zwischen Stöckheim und Rünigen
- Ausgleichsmaßnahmen am Thiedebach in Leiferde
- Die Okerbrücke in Leiferde (Fischerbrücke) wird aktuell auch auf Grundlage der Erkenntnisse zum Hochwasserschutz neu geplant und hoffentlich auch bald gebaut.
- Das beinhaltet auch die zweite Brücke an der Straße Fischerbrücke über den Kulkegraben. Auch dieser Neubau muss den Hochwasserschutz berücksichtigen.

Als weitere Maßnahmen wurden sogenannte „Linienschutzmaßnahmen“ beschrieben (siehe schwarze gelbe Linien auf der Abbildung rechts).

Mit der Umsetzung würden unsere



Stadtteile umfassend geschützt. Die SPD-Bezirksratsfraktion hat den Antrag gestellt, dies zügig umzusetzen. *Matthias Disterheft*

Planfeststellungsverfahren Okerbrücke Leiferde: Einwendungen könnten Fertigstellung verzögern

Leiferde: Das Planfeststellungsverfahren zum Neubau der Okerbrücke ist laut Mitteilung der Verwaltung eingeleitet. Bei positivem Verlauf des Verfahrens, ohne nennenswerte zeitliche Verzögerung aufgrund von Einwendungen, sei der Planfeststellungsbeschluss durch den Planungs- und Umweltausschuss im Dezember 2020 möglich. Damit würde im Februar 2021 ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss vorliegen. Danach könne die Ausschreibung für die Bauleistungen veröffentlicht werden und somit der Baubeginn im Sommer 2021 erfolgen. **Unter diesen zeitlichen Ansätzen läge die Fertigstellung im Herbst 2022, so die Verwaltung.**

Derzeit sei aber noch nicht absehbar, wann und wie der Erörterungstermin zur Planfeststellung erfolgen kann. Dies wird Auswir-

kungen auf den Zeitplan haben.

Der notwendige Grunderwerb ist auch noch nicht abgeschlossen. Die Verhandlungen laufen hierzu.

Zur Erinnerung: Der Neubau ist in unmittelbarer Nähe zur aktuellen Brücke in Leiferde geplant. Anregungen der Bürger*innen und des Bezirksrats wurden schließlich zum großen Teil berücksichtigt. Wenn das von Anfang an so geplant worden wäre, hätte viel Zeit gespart werden können. *E. Lavon*

Spielplatz Leipziger-Str. in neuem Glanz

Stöckheim: Neue Farbe lässt Spielgeräte im neuen Glanz erscheinen. Jetzt fehlt nur noch das neue Klettergerüst. EL



Wegsperrn Kinderwagen- & Rollstuhlgerecht



Leiferde: Die Wegsperrn der Bahnunterführung an der Bahnhofstraße und dem Thiedebacher Weg wurden auf Antrag der SPD-Fraktion so umgesetzt, dass sie mit einem Kinderwagen, einen Rollstuhl oder einem Fahrrad mit Anhänger passierbar sind. EL

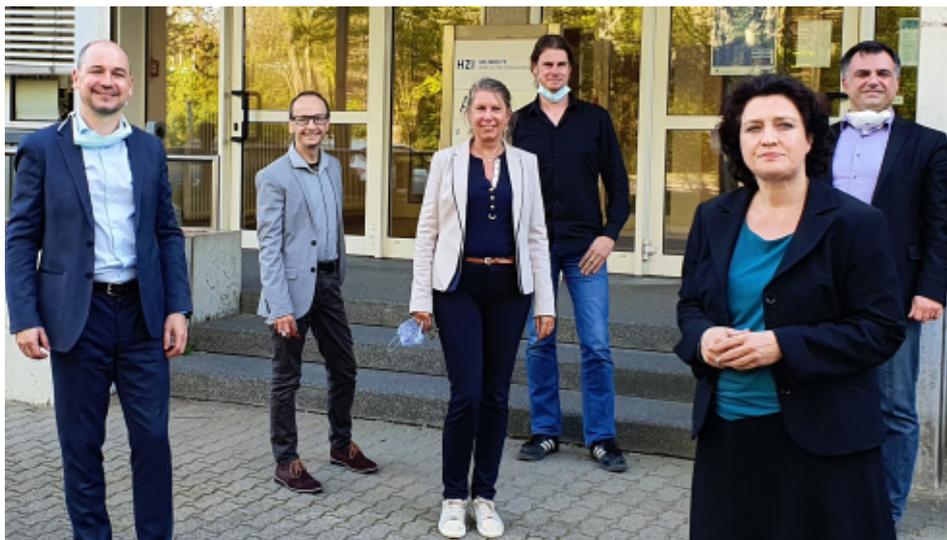
Corona-Antikörperforschung im Braunschweiger Süden: Schütze trifft Wissenschaftler

Während die Welt auf einen Impfstoff gegen Covid-19 wartet, wird im Braunschweiger Süden an Corona-Antikörpern geforscht. Die Antikörperforschung arbeitet an einem Therapeutikum – einer Art Medikament – um Schwererkrankte zu behandeln und besonders infektionsgefährdete Gruppen, wie zum Beispiel Pflegepersonal, zu schützen. So könnten schwere Verläufe verhindert und die Kapazitäten der Krankenhäuser geschont werden.

Auf dem Science-Campus in Stöckheim haben sich rund um das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung (HZI) verschiedene renommierte Forschungseinrichtungen und Biotechnologiefirmen angesiedelt. Während der Pandemie haben sie es sich - gemeinsam mit der Technischen Universität Braunschweig - zur Aufgabe gemacht, ein Heilmittel zu finden.

Zusammen mit Sozialministerin Dr. Carola Reimann besuchte ich im April die Firma YUMAB, die bereits erfolgsversprechende Antikörper gegen das Coronavirus gefunden hat. Schon zu Beginn der Ausbreitungen beschloss das Unternehmen, ihre Forschung voll auf den neuen Erreger zu konzentrieren. Durch die räumliche Nähe zum HZI und die guten Kontakte zur TU, aus der heraus YUMAB gegründet wurde, entstand schnell ein „Corona Forschungsnetzwerk“, das sich gegenseitig ergänzt und unterstützt.

Wie ganz aktuell geforscht wird, konnte ich mir dann am Institut für Biotechnologie der TU-BS beim Besuch der Doktoranden im Labor anschauen. Viele von ihnen haben die Arbeit an ihrer Doktorarbeit unterbrochen, um aus dem Blut Infizierter gewonnene Antikörper (für YUMAB) zu testen. Unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen werden diese Antikörperkandidaten jetzt im HZI an lebenden Viren getestet. **Da schon vielversprechende Antikörper-Kandidaten gefunden wurden, könnte schon bald die klinische Testung erfolgen. Da es sich um menschliche Antikörper handelt, wird diese Phase erheblich verkürzt werden können.**



links: Dr. Thomas Schirmann, Geschäftsführer & Gründer YUMAB GmbH | Dr. André Frenzel, Wissenschaftliche Leiter & Gründer der YUMAB GmbH | Annette Schütze, Mitglied des Landtages (Mdl) | Prof. Dr. Michael Hust, Scientific Board & Gründer der YUMAB GmbH | Dr. Carola Reimann, Ministerin für Soziales, Gesundheit & Gleichstellung (MS) | Dr. Christos Pantazis, Mitglied des Landtages (Mdl)

Nicht nur die geballte Fachkompetenz und die enge Zusammenarbeit der Institutionen haben mich begeistert. **Besonders beeindruckend finde ich das Engagement, mit dem die WissenschaftlerInnen ohne Zögern ihre Arbeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.** Nicht finanzielle Erwägungen oder persönliche Karrierechancen bestimmen ihr Handeln, sondern gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft. Dieser Einsatz verdient nicht nur Respekt, sondern politische Unterstützung. Die Doktoranden sollten die Zeit, die sie für die Corona-Forschung aufgewendet haben (statt für ihr eigentliches Forschungsgebiet), vergütet bekommen und eine entsprechende Fristverlängerung für ihre Doktorarbeit erhalten.

Das Unternehmen YUMAB ist mit ihrer Antikörper-Forschung auch finanziell in Vorleistung gegangen. Die Beteiligten verdienen daher eine Landesförderung! An dieser Förderung wird im Ministerium bereits gearbeitet, ebenso an einer politischen Initiative für die Corona-Forschung in ganz Niedersachsen. Denn diese sollte unbedingt von Bund und Land unterstützt und das wissenschaftliche Engagement belohnt werden.

Wir müssen wohl damit rechnen, dass es auch in der Zukunft neue Viru-

serkrankungen und evtl. Pandemien geben kann. Deshalb sollten wir (besser) gerüstet sein. **Da Zeit in einer solchen Situation ein wichtiger Faktor ist, soll eine wissenschaftliche „Response Unit“ (wissenschaftliche Forschungszentrale) aufgebaut werden.** Ähnlich wie beim Katastrophenschutz soll damit sichergestellt werden, dass im Notfall in der Wissenschaft schnell und unbürokratisch gehandelt und geforscht werden kann. Braunschweig bietet bereits jetzt eine ideale Infrastruktur für eine solche Einheit. Auch dieses Vorhaben ist Inhalt unserer politischen Initiative, die in den nächsten Wochen im Landtag beraten werden soll.

Wir dürfen auf die Forschungsergebnisse aus Braunschweig gespannt sein! Vielleicht ja schon in diesem Jahr! Bis dahin sollten wir alle dafür sorgen, dass besonders gefährdete Menschen (auch durch unser eigenes Verhalten) geschützt werden. Ihre Annette Schütze



Den Motor wieder anwerfen: 130 Milliarden Euro

Umfassendes Konjunkturpaket: Milliardenhilfen des Bundes gegen die Corona-Krise leisten wichtige Unterstützung für alle Betroffenen und setzen Impulse für die Zukunft

BERLIN. "Ein Kinderbonus in Höhe von 300 Euro pro Kind als finanzielle Unterstützung für Familien, Unterstützung für Alleinerziehende, steuerliche Entlastungen für alle durch die Senkung der Mehrwertsteuer von 19% auf 16% und umfangreiche Hilfen für Kommunen und Unternehmen. Diese und viele weitere beschlossene Maßnahmen zeigen: Mit dem Konjunkturpaket der Koalition ist uns ein großer Wurf im Kampf gegen die Folgen der Corona-Krise gelungen", freut sich Falko Mohrs, SPD-Bundestagsabgeordneter aus Wolfsburg, über die guten Nachrichten aus Berlin.

Die von der Corona-Krise am härtesten Betroffenen werde mit dem im Koalitionsausschuss ausgehandelten Paket, das insgesamt 130 Milliarden Euro umfasst, konkret unterstützt. Familien, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Wirtschaft werden entlastet und die Konjunktur angekurbelt. Es gehe dabei aber nicht allein um den finanziellen Ausgleich von Corona-bedingten Einnahmeausfällen. „**Mit gezielten Investitionen in Gesundheits-, Bildungs- und Kultureinrichtungen, in Elektromobilität, den ÖPNV und den digitalen Wandel nutzen wir die Chance, zugleich wichtige Impulse für die Zukunft zu setzen**“, ist sich Mohrs sicher.

Das Verhandlungsergebnis des Koalitionsausschusses trage im Ergebnis eine **deutliche sozialdemokratische Handschrift** und zeige, dass die Große Koalition in schwieriger Zeit ihrer Verantwortung gerecht werde. Das Programm sei sozial gerecht, helfe Arbeitsplätze zu sichern und ermögliche gleichzeitig hohe Investitionen in die Modernisierung der sozialen und ökologischen Infrastruktur unseres



Falko Mohrs, Bundestagsabgeordneter SPD

Landes.

Auch den besonders betroffenen Branchen könne zusätzlich zu bereits bestehenden Hilfsprogrammen unter die Arme gegriffen werden: Hotel- und Gaststättengewerbe, Reisebüros, Caterer, Kneipen, Clubs und Bars, als Sozialunternehmen geführte Übernachtungsstätten wie Jugendherbergen, Schullandheime, Träger von Jugendeinrichtungen des internationalen Jugendaustauschs und Einrichtungen der Behindertenhilfe profitieren von einem 25 Milliarden Euro-Hilfsbudget mit bis zu 150.000 Euro pro Unternehmen für die Monate Juni bis August. Nicht zuletzt werden Bund und Länder die durch Corona bedingten Gewerbesteuerausfälle der Städte und Gemeinden ausgleichen und damit einen Großteil der Last von den Schultern der Kommunen nehmen.

Stöckheim
Leiferde

SPD

Feuerwehr in Corona-Zeiten



Online-Schulungen bei der Feuerwehr

Die Corona-Pandemie hat uns seit über 100 Tagen im Griff. Dabei konnten nicht alle von zu Hause aus arbeiten. Die Feuerwehren mussten z.B. sicherstellen, bei Feuer weiter ausrücken zu können.

Aber wie stellt man sicher, dass sich keiner der Einsatzkräfte infiziert und dadurch eine ganze Feuerwehr in Quarantäne muss? Die erste Maßnahme war, die Kinder- und Jugendfeuerwehren auszusetzen. Die Feuerwehrhäuser wurden geschlossen und mit allen notwendigen Schutzmaßnahmen ausgestattet, um Einsätze ohne Gefahr durchführen zu können. Die Kameradinnen und Kameraden mussten sich komplett von allen öffentlichen Aktivitäten zurückziehen und ganz besonders auf die Einhaltung der Kontaktbeschränkungen achten. So konnten nicht nur unsere freiwilligen Feuerwehren aus Leiferde und Stöckheim einsatzfähig bleiben, sondern alle 30 Ortsfeuerwehren der Stadt. Dafür möchten wir uns besonders bedanken.

Matthias Disterheft



Stöckheimer Kindertagesstätte: In der größten Herausforderung ihrer Geschichte

Die Corona-Pandemie stellt auch die Kitas vor riesige Herausforderungen. **Frau Engelland und Frau Wolf, Leiterinnen zweier Kitas in Stöckheim, berichteten von der Vielzahl der Aufgaben, mit denen sie es in den vergangenen Wochen zu tun hatten.**

Da waren die Entscheidungen darüber, wer überhaupt in die Notgruppen aufgenommen werden sollte. Wichtig war dabei auch ein ganzheitlicher Blick auf die familiäre Situation, um die für die Kinder förderliche Entscheidung zu treffen. Beiden Leiterinnen half dabei ihre langjährige berufliche Erfahrung und ihre Kenntnis der Stöckheimer Situation.

Sehr viel Zeit fraß das Lesen der



Quelle: awo-bs.de

Mengen sich ständig ändernder Vorschriften und Vorgaben von Kommune und Land, der gesamten Bürokratie, die die Krise mit sich brachte. „Aus jeder Änderung ergaben sich dann 100 neue Fragen. Wir haben uns auf unseren gesunden Menschenverstand verlassen“, so schildert Frau Wolf, Leiterin der AWO-Kita, ihr Vorgehen.

Ein drängendes Problem ist die Personalsituation, die Personalnot. Bestand sie insgesamt schon vorher, so wird sie durch die Krise massiv verschärft. Hier sind dringende Maßnahmen gefordert wie z.B. leichter Zugang zum Beruf. Dies alles geht aber nur unter dem Gebot der Qualität und des Schutzes der Kinder.

Die pädagogische Arbeit, z.B. die offene, gruppenübergreifende Arbeit in der Einrichtung, musste und muss unter allen Corona-Regeln leiden. **„Wir versuchen immer, an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder entlang zu handeln und sie aufzugreifen“**, das gilt z.B. für den Kita-Besuch der Vorschulkinder, schildert Frau Engelland, Leite-



Quelle: 4Familii.de

rin der ev. Kita.

Die Stöckheimer Eltern haben toll mitgearbeitet, trotz aller Probleme, Einschränkungen und Anstrengungen, die sie irgendwie bewältigen und aushalten mussten. Hilfe untereinander gab es oft. So wurde eine unterstützende Nachbarschaftshilfe mobilisiert. Dies beobachteten beide Leiterinnen. Und den Kindern und Eltern hat auch geholfen, dass hier in Stöckheim jeder ein Stückchen Grün vor der Tür hat.

Alle, Eltern, Kinder und Pädagoginnen hoffen im Interesse einer gelingenden Entwicklung unserer Kinder, dass sich weiter so viel wie möglich normalisiert.

Carola Kirsch

Zoom-Stammtisch mit Ortsbürgermeister Matthias Disterheft

Leider sind aktuell keine großen Versammlungen möglich. Daher habe ich mir überlegt, den Bürger*innen zumindest virtuell die Gelegenheit zu geben, ihre Fragen und Anregungen mit mir zu diskutieren und lade Sie zu einem virtuellen Stammtisch ein:

**Donnerstag, 16. Juli,
19:00 - 21:00 Uhr**

Wer teilnehmen möchte sendet bitte eine email an: matthias.disterheft@web.de mit Angabe der email Adresse. Zum angegebenen Zeitpunkt erhalten Sie dann einen entsprechenden Link für die Teilnahme.



Ich freue mich auf eine rege Beteiligung.
Matthias Disterheft

Ferienprogramm des Jugendzentrums



**FIBS
Ferien in Braunschweig 2020**

Lauf auf Spiel und Spaß?
Dann bist du hier genau richtig!

- In 15 Tagen um die Welt -



1. Woche - Bewohne unserer Welt:
20.07 Unsere Welt ist grün
21.07 Unsere Welt ist bierisch
22.07 Unsere Welt ist vierfüßig
23.07 Unsere Welt ist nachhaltig
24.07 Komm, ich zeige dir meine Welt

Für Kinder von der 1. - 4. Klasse

2. Woche - Zuhause in unserer Welt:
27.07 Mini Zen - Garten
28.07 Topf - Laterne
30.07 Antarktis - Memory
31.07 Kängurubeutel

Inklusive Mittagessen

Unter Wehrung und Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln

Kosten TeilnehmerInnenbeitrag:

für Mitglieder 8:00 - 10:00 Uhr 15€
pro Woche 10:00 - 16:00 Uhr 27€

Nichtmitglieder 8:00 - 10:00 Uhr 20€
pro Woche 10:00 - 16:00 Uhr 37€

Ort:

Ludersstraße 27a
38124 Braunschweig

**Anmeldeschluss ist der
13.07.20**

Info:
Schulkindbetreuung | eberle, Mo. bis Fr. ab 11 Uhr
Tel.: 05341 176660
www.jugendzentrum-stoeckheim.de

Arche Noah Zoo in Stöckheim: "Hallo Zoofreunde, bitte helft uns!"

Helft uns, unseren geliebten Zoo, in Braunschweig Stöckheim, zu unterstützen! Wir haben momentan, in Zeiten des Covid-19, nicht die Möglichkeit, unseren Zoo durch zahlreiche Besuche, zu unterstützen. Die Tiere sind von uns und den Einnahmen des Zoo's abhängig. Denn sie müssen natürlich zwingend weiter versorgt und gepflegt werden.

Das funktioniert nur mit Ihrer Hilfe durch Spenden und Unterstützung, da wir unseren Betrieb für die Besucher komplett schliessen mussten (mittlerweile wieder geöffnet!).

Die Mitarbeiter des Zoo's sind selbstverständlich täglich vor Ort und kümmern sich mit Herzblut um die kleinen und großen Tiere. **Wir benötigen die Spenden für das Futter, sowie Spielzeug und die Beschäftigungen der Tiere.**

Nach Rücksprache mit unserem Bezirksbürgermeister, Herr Matthias Disterheft, der als Schirmherr für

Patenschaftsurkunde

Pony "Shadow"



diese fungiert, wollen wir nun diese Spendenaktion ins Leben rufen, damit auch weiterhin die großen und natürlich auch die kleinen Kinder, unseren wundervollen Zoo besuchen und viele Abenteuer erleben können.

Unser „Arche Noah Zoo“ würde sich über jede Unterstützung freuen. <https://www.leetchi.com/c/unterstuetzung-arche-noah-zoo-braunschweig>

Dorfverein Leiferde: für einen besonderen Stadtteil

Am 22.02. wurde der Dorfverein Leiferde ins Leben gerufen und wählte seinen Vorstand: Daniel Armgart (1. Vorsitzender), Katja Ruben (2. Vorsitzende), Thomas Rettig (Schatzmeister), Stefan Schwarz (Schriftführer) und Jens Stadkus (Beisitzer).

Unter dem Motto „Miteinander Füreinander“ hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, die Attraktivität des schönen Stadtteils Leiferde zu bewahren und zu fördern. Der Verein versteht sich als eine Bürgergemeinschaft, mit deren Hilfe Leiferder Einwohner*innen ihre Ideen, ihr Wissen und ihre Tatkraft

in die Dorfgemeinschaft einbringen können. Der Verein hat sich vorgenommen, neue Begegnungsmöglichkeiten zwischen Jung und Alt zu schaffen sowie Projekte zu unterstützen, die die soziale Infrastruktur und die Natur in unserem Dorf erhalten und verbessern. Zu den bisherigen Projekten zählt die Leiferdekarte, die erstmals im November 2019 erschienen ist, die Corona-Hilfe Leiferde sowie der für August dieses Jahres geplante erste Dorfflohmarkt in Leiferde. Kontakt für alle Interessierten: info@dorfverein-leiferde.de – wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Endlich wieder Training

Alle Fußballjugendmannschaften des SV Stöckheim sind seit Ende Mai wieder ins Training auf dem Platz eingestiegen. Auch wenn der Trainingsbetrieb aufgrund der Hygiene- und Abstandsvorschriften noch keine wettkampfählichen Spielformen erlaubt und Technik- sowie Koordinationsübungen im Vordergrund stehen, sind wir alle sehr froh, unseren jungen Sportlern wieder ein Angebot machen zu können. Und diese sind mit Begeisterung und überragender Trainingsbeteiligung dabei.

Der Dank der Fußballabteilung gilt allen ehrenamtlichen Trainern und Betreuern sowie dem SV Melverode/Heidberg, auf dessen Sportanlage wir während der Umbaumaßnahmen trainieren dürfen.

Fußballbegeisterte Jungen und Mädchen aller Altersstufen sind eingeladen, zum Probetraining zu kommen und sich dem SV Stöckheim anzuschließen.

Kontakt: Karsten Völker, jugendleiter@fussball-stoekheim.de

Unser Dorf lädt ein!



Sonntag, 30.08.2020
von 10:00 bis 16:00 Uhr

1. Dorfflohmarkt in BS - Leiferde

Bei einer Entdeckungstour durch das schöne BS - Leiferde haben Sie die Möglichkeit Kleidung, Spielzeug, Trödel und wertvollen Plunder von den Bürgern zu erwerben.

Unser Ort unterteilt sich in drei Ortsteile, Thiedebach, Burg und Rübekamp. In jedem Ortsteil wird es einen Infostand geben, wo Sie die Möglichkeit haben, Standpläne zu erhalten.

Für das leibliche Wohl wird bei der Freiwilligen Feuerwehr gesorgt.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter:
dorfflohmarkt-bs-leiferde@web.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Stöckheim
Leiferde

SPD

IMPRESSUM:

Bezirkskurier - SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig
Verantwortlich: Eva Lavon, eva.lavon@spd-stoekheim-leiferde.de
Info@spd-stoekheim-leiferde.de, www.spd-stoekheim-leiferde.de
Facebook: SPDstoele | SPD Stöckheim-Leiferde
Redaktion: S. Brozat-Essen, M. Disterheft, M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, R. Müller-Struck, B. Reinhart
Bankverbindung: IBAN DE2325050000002952554, BIC NOLADE2HXXX